# iesbadener Canbla

"Tagbletthans". Poftfceffonto: Frantfurt a. SR. Rr. 7405.

Wöchentlich Begegspreise: Durch den Berlag dezogen: BR. 2.50 monatlich, BR. 11.40 vierteijährlich, ohne Araglodn: durch die Post bezogen: KR. 5.50 monatlich, ER. 16.50 vierteijährlich, mit Bestell geld. – Bezugsbesteilungen nehmen an: der Verlag, die Angadockellen, die Träger und alle Postanstalten. – In hällen höherer Gewalt. Beiriedostdrungen oder Streifs haben die Be-zieder feinen Ansprach auf Eleferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

12 Ausgaben.

"Lagdiatibaus" Rr. 6658-53. Bon 8 Uhr morpens dis 6 Uhr abends, außer S Bolijdiationis: Frantfurt a. M. Nr. 7895.

Angelgenvreiser Ortliche Ungeigen Mt. 1.25, auswärtige Angeigen Mt. 1.80, örtliche Reliamen Mt. 5. auswärtige Ressaum. — Bei wied holter Aufnahme unwerdniberter Angeigen entsprechender Kachading. — Schlich der Angeigen entsprechender Kachading. — Schlich der Angeigen vorgeschriebenen Tagen und Clägen wird teine Gewähr übernomment. economischen 10 uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Ungelgen vorgeschriebenen Tagen und Clägen wird teine Gewähr übernomment. economischen

Berliner Abteilung des Blesbadener Tagblatis: Berlin W. 9, Bohftrage 18, Ferniprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Dienstag, 19. Juli 1921.

## Morgen-Ausgabe.

Mr. 329. . 69. Jahrgang.

### Militarvolizeigericht Bieobaben.

### Berurteilung.

Im Jahre 1921, am 29. Juni, vormittags 9,30 Uhr, ist das Militärpolizeigericht Wieshaben, einberusen auf Besbloben bes herrn Kommandierenden Generals der 37. Infanterie Division, zur Aufnahme des Verfahrens gegen Bach nann. Martha, geb. am 12. April 1893 zu Wiesbaden, von Beruf Geschäftsindederin, wohnhaft in Wiesbaden, welche beschuldigt ist, daß sie die in ihrem Schaufenster ausgestellten Waren nicht mit Preisen versehen batte, in ölfentlicher Sikung an gewohnter Stelle zusammengetreten und dat solgende Entscheidung getroffen:

In Aubetracht dellen, das es gehührend iestgestellt ist

In Anbetracht bessen, daß es gebührend seitgestellt ist, daß am 10. Juni 1921 die Angeslagte die Breise einer gewissen Ansahl von Gegenständen (wie etettrische Sand-lampen, elettrische Batterien, Ibermometer), die in dem Schaufenster ihres Geschäftes in der Garnisonstadt Wiesbaden ausgestellt waren, nicht bezeichnet batte.

baden ausgestellt waren, nicht bezeichnet batte.

In Anderracht dessen, das sie demnach den Artikel 29a der Bererdnung Rr. 2 der Soben Interallierten Rheinlandtommission übertreten bat, vernrteilt das Gericht Bachmann, Martha, zu sedzig (70) Mart Geldstrafe nebst den Kosten der össentlichen Betanntmachung der obengenannten Gründe und vorstehender Berurteilung vor Absauf einer Wocke in der Zeitung "Wiesbadener Lagblati" und zum össentlichen Ausbang des gerichtlichen Urteils und seiner Gegründung mäbrend 30 Tage im Schaufenster ibres Geschäfts in Wiesbaden, Lusenstraße is, und bestimmt, daß dei Richtzahlung der Geldstrase innerbald einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gesängnisstrase vom 7 Tagen tritt auf Grund des Geletes vom 22. Just 1867.

Rachstebend die Artisel der obengenannten Berordnungen und Anweitungen der Artisel der Berordnung Rr. 2:

An allen zum Serfauf ausgestellten Waren und Gebrauchsgesenständen muß der Bersauspreis sichtbar vermerkt sein, und zwar in allen Orischesten, die durch ölsentliche Bekanntmachung von den Besatungskommandanten bezeichnet find. Diese Bekanntmachungen bestimmen auch die Art der Gegenstände, welche non der Rasnadme des vorstebenden Artisels in seder Ortichaft betroffen fiad.

Berordnung des Oberbefehlsbabers der fransöllichen Rheinarme.

Rr. 743 2/2 nom 17. Rovember 1920. Artifel 2:

Gemäß ber Borichriften des Artifels 29 bestimmt die Anordnung Nr. 2 ber Oberbeiehlshaber der franzönlichen Sibeinarmes folgendes: In allen Orticklien, in welchen fich eine franzöiliche Garnton ober der Sit eines Delegierten der Joben Interallierten Abeinland-Kommilion befindet, muffen fämiliche gungbaren zum Berkauf ausgestellten Waren mit fichtbaren Breiten verleben werden. F 245

Gur richtige Abichrift:

en\_

llg.

nd

lr.

Der Staatsanwalt.

### Militarpoligeigericht Biesbaben.

### Berurteilung.

Im Jahre 1921, am 29. Juni, vormittags 9,30 Ubr, ist das Militärpolizeigericht Wiesbaden, einderusen auf Besiehl des Hern Kommandierenden Generals der 37. Infanterie-Division, zur Aufnahme des Beriadrens gegen Ott. Iodann, von Beruf Auficher, wohnhaft in Wiesbaden, welcher beichusdigt ist, daß er fein Fahrtarif angebracht hatte in seiner Kraftbroschte, in öffentlicher Situng an gewohnter Stelle zusammengetreten und dat folgende Entscheidung getrossen:

In Anderracht, daß es gebührend sestgestellt ist, daß am 14. Mai 1921 der Angeslagte in dem Texameter, welchen er benuste, den Koeffizienten 7 nicht angezeigt batte, durch welchen der durch den Zeitmesser angezeigte Breis vervielsfacht werden soll.

In Andetracht, daß diese Beroflichtung ihm zusam, da

In Anbetracht, daß diese Bervslichtung ihm zufam, da sein Geschäft speziell beglaubigt wurde durch die Note des Herrs Generalkommandanten der 37. Infaaterie-Division Ar. 300 2/2 vom 7. 12. 29. veröffentlicht für das Infrastreten der Note des Generalkommandanten der Armee vom 17. 8. 20 und der Ordonnanz 31 der (H. C. J. T. R.) Hoben Interallierten Kheinsandkommission.

In Andetracht, daß Wiesbaden eine Garnisonstadt ist, verurfeilt das Gericht Oti, Johann, zu hundert (100) M. Geldstrafe nehft den Kosten der öffentlichen Bekanntmachung der obengenannten Gründe und vorstedender Bervirteilung ver Ablouf einer Woche in der Zeitung "Wiesbodener Tagblati" und bestimmt, daß dei Richtzahlung der Geldstrafe innerhalb einer Frist, welche durch den Kommandierenden General der Division bestimmt wird, eine Gestängnisstrafe von 20 Tagen tritt auf Grund des Gesess vom 22. Juli 1867.

Rachitebend die Artifel der obengenannten Berord-nungen und Anweisungen ber Militärbeborde: Artifel 29n der Berordnung Rc. 2:

Artifel 29a der Verordnung Rc. 2:
In allen sum Berfauf ausgestellten Waren und Gebrauchsgegenständen muß der Berfaufspreis lichibar vermerkt lein, und swar in allen Orticaften, die durch öffent liche Bekanatmachung von den Belatungskommandanten bezeichnet lind. Diese Bekanntmachungen bestimmen auch die Art der Gegenstände, welche von der Raknahme des vorliedenden Actifels in ieder Orticaft betroffen find.
Berordnung des Oberbeiedischabers der frauzösischen Keinarmee.

Nr. 743 2/2 vom 17. November 1920. Artifel 2:

Gemäß der Borkfriften des Artifels 29 bestimmt die Anordnung Rr. 2 der Oberbesehlshaber der französischen Keinermese solgendes: In allen Ortidatier, in welchen fich eine französische Garnion oder der Sitz eines Delegierten der Hoben Interalliserten Rheinfand-Kommission besindet, müllen fämiliste nargbaren zum Berkauf ausgestellten Waren mit sichtbacen Preilen versehen werden.

F 245 Bur richtige Abidrift: Der Staatsanwelt.

### Ferienruhe.

In ber Racht vom Freitag jum Samstag hat fich nun auch der preußische Landtag, nachdem ein tleiner sozialistischer Sturm gegen das Kabinett Stegerwald abgeschiagen war, dis zum September vertagt. Da der Reichstag gut eine Woche früher ebenfalls in die Ferien gegangen war, hatte damit endlich die parla-mentslose Zeit, die große Sommerruhe, begonnen. Leider liegen die Dinge diesmal keineswegs so, daß die Gerienzeit als eine Zeit der Rube angesprochen werden tann, bagu ift die gesamte politische Lage Deutschlands allgu fdmierig und zu viele Probleme ber inneren und außeren Bolitif harren der Löfung.

Gewiß ist nach ber Annahme bes Londoner Ulti-matums durch Deutschland junächst eine gewisse Entspannung in ben Beziehungen ber Entente eingetreten. Es war möglich Berhandlungen über die Reparationsfeistungen zu führen, die durch die befannte Zusammenfunft bes beutschen Aufbauminifters Dr. Rathenau mit feinem frangöstichen Kollegen Loucheur in Wiesbaben eingeieitet murden und die dann in Paris auf beutscher Geite burch den Kommissar Dr. Guggen-heimer und den Staatssefretär Dr. Bergmann meiter gesicht nurben Mann gud weiter geführt wurden. Wenn auch im Augeabild endgültige Bereinbarungen noch nicht vorliegen, so tann boch jedenfalls soviel gesagt werden, das diese Berhandlungen einen befriedigenden Berlauf genommen haben, fo daß berechtigte Aussicht besteht, bu einer Bereinbarung über Die beutiden Gachleiftungen gu tommen. Daneben haben auch Berhandlungen ftattgefunden, in denen besonders die Misstände gur Sprache gebracht murden, die seit ber Cinrichtung des alliserten Zollregimes im Rheinland entstanden find. Befanntlich erfolgt hier durch das sogenannte "Loch im Westen" die Ginfuhr großer Mengen unerwünschter Waren. Much bier haben fich die Unterhandler über ein Programm ber Einfuhrregelung gecinigt, so baß mit einer balbi-gen Schließung bieses Lochs im Mesten zu rechnen ist. Allerdings scheint man in Deutschland bafür die Einfuhr einer gemissen Menge frangöfischer Luxuswaren in Kauf nehmen zu milfen. Auch hier find endgültige Entfceidungen noch nicht getroffen. Es besteht jeboch Grund ju ber Ainnahme, bag es auch in biefer Erage fclieglich zu einer Ginigung tommt.

Diefer leichten Entspannung ftehen auf der anderen Seite Belaftungen gegenüber, beren Bedeutung nicht zu verfennen ift. Einmal ift es bie Frage ber Sanktionen. So selten ber beutsche Reichstag auch bas Bild politischer Geschlossenheit bietet, so war boch feinerzeit bei ber Befprechung ber Interpellation über die Canttionen eine Abereinstimmung aller Barteien darüber seitzustellen, daß ihre Ausschung eine unum-gängliche Rotwendigkeit ist, wenn Deutschland leistungs-sähig dieiben soll. In England kann man sich die-sem Standpunkt gegenüber nicht verschließen, in Frankreich dagegen bestehen einflufreiche Kreise auf der Aufrechterhaltung der Besahung von Duisburg, Ruhrort und Diffeldorf sowie der Aufrechterhaltung der Zollgrenze am Rhein. Zu diesem Gegensatz in den französisch-beutschen Anschauungen tritt als schwerste Belasung die oberschlesische Frage. Die durch den neuen Schritt Frankreichs in Berlin eine neue Berschärzung ersahren hat. Das Kadinett Wirth steht und jällt mit der Entscheidung über Oberschlessen. Es braucht wohl faum betont zu werden, daß Deutschland bei dem Beriuft Oberschlessens oder auch nur eines Teiles des Landes nicht mehr in der Lage ware den durch die Annahme des Ultimatums übernommenen Berpflichtungen gerecht zu werben.

Als außerordentlich erschwerend tommt dann noch die Frage ber Kriegsbeschuldigten-Prozesse bingu. Die französische Regierung hat geglaubt, ihre Kommission aus Leipzig abberusen und das Aftenmaterial zurucksorbern zu muffen. Die Vorwürfe Briands gegen die beutsche Rechtspslege hat ber Reichsjustizminister Schiffer mit erfreulicher Entschiedenheit gurudgewiesen. Man wird fich aber natürlich barüber teinem 3.weifel hingeben können, baß die Atmosphäre, die in dieser Frage geschaffen ift, der Fortführung sachlicher wirtichaftlider Berhandlungen alles andere als guträglich ift.

Rach alledem besteht asso feineswegs Anlaß, den außenpolitischen Himmel mit besonderer Zuversicht zu betrachten. Gewiß bedeutet die Unterzeichnung der ameritanischen Friedenstesolution durch den Prasidenten Sarbing einen fleinen Fortschritt, boch tommt auch bier, wie an biefer Stelle ichon unlängst ausgeführt wurde, alles barauf an, wie ber Friedenszustand in die Praxis umgefest wird. Miffionen ameritanifcher Geschäftsleute, die augenblidlich Deutschland bereifen, be-weisen, daß man den wirtschaftlichen Fragen ienleits bes großen Ozeans volle Aufmertfamteit widmet. Doch scheint es auch bier immer wieder nötig zu setn, vor allgu großen Soffnungen zu warnen.

Innerpolitisch bedeuten die Parlamentsserien wohl eine Pause in dem Kampf der Parteien. Dieser Kampf wird im Herbst mit aller Schärfe entbrennen, wenn es gilt zu den neuen Steuer- und Finanzplänen Stellung zu nehmen. Es muß immer wieder darauf verwiesen werden, daß das Kabinett Wirth über seine tragsähige parlamentarische Mehrheit verfügt. Ja, selbst inner-halb der Koalitionsparteien bestehen über die Dedungs plane recht große Meinungsverschiedenheiten. Das Kabinett wird nun einen Teil der parlamentslosen Zeit benußen mussen, um die neuen Steuervorlagen, durch die die ungeheuren Leistungen, die zur Erfüllung des Ultimatums nötig sind, aufgebracht werden sollen, auszuarbeiten. Dieser kleine Ausschnitt aus dem großen Fragentompler der deutschen Politik zeigt schon, mit welch ichmeren Gorgen belaftet Regierung und Barlamente biesmal in die Sommerferien geben!

### Der Terror ber oberichlefifchen Injurgenten.

Der Terror der oberschlesischen Injurgenten.

W.T.B. Oppeln, 16. Juli. In Paulsdorf, Kunstendorf, Bierthowit, Kochlowis und Antonien der hätze bestehen Gemeindewachen, in den ersten vier genannten Orten mit 30 die 40 Mann, während sie in Antoniendütte stärfer sind. Die Gemeindewachen seben sich nur ous Polen zusammen. Der äußere Eindruck in den odensenannten Orten ist ein rudiger. Überall sind auch um 15. Juli noch weiterde Abseichen vordanden. Größtentells dängt der weise Abler aus Bappe an den Däusern. Die Werte daben neiserte Fahmen. Der Mittelpunst diese Sechites ist die Antonienbütte. Dier sinden sich die Injurgenten der umliegenden Ortschriften zu Berjammlungen zulammen, die teils öffenstlich, teils gedeim sind. Internationale Besanungstruppen sind in diesem Gebiet nicht rerbanden Indosedischen sind die Injurgenten uns beschien die der antse Geren. Roch vor wenigen Tagen dielten die Zulugentanssister Franz Gad vor aus Antoniendütte und Gablicet aus Wertschwis össentliche Berlammlungen auf dem Marktvlat in Antoniendütte ab. Dort wurden Schauermärchen über den deutschen Selbiständ vorden schauermärchen über den deutschen Schlichus verdandelt, der gefangenen Bosen die Dände abgedanen und Bosenfanzen den Leib autgekönlitten dabe. So wird überall in diesem Gebiet eine jo siem at is die Dende abgedanen und Bosenfanzen den Leiben Ein Bolensührer namens Kad ura hielt auf der Zeiche Aperdrand (?) eine gebeime Bespammlung ab, in der er zum Schluß darauf hinwies, daß ieder Infunden deiten. Die Gemeindewache der Antonienbütte besteht aus 40 die 50 Mann. Der Kührer ist ein edemaliger Inschlich aus der der Ausgehönisten der der Ausgehönisten der der Ausgehöniste der der Berle um Antonienbütte bestem und der politike Grenze geben und dort bleiben. Das Gleiche ist auch im Kreise A zu ist Westerneit des Gewehre über die Schalter gehängt, in der Ellenbahnrichtung Bles-Kattomit absahren.

### Anderung bes Militäranwärtergefeges.

Br. Karlsrube, 18. Juli. (Eig. Drabtberickt.) Im Seuskaltsausschuß erflärte der Finansminister Köhler. daß im Reich eine Anderung des Militäranwärtergesetes in Bordereitung sei. Ferner wurde in der Angelegenheit der Errichtung von Bezirfswirtschaftsräten mitgeteilt, daß sich der Reichswirtschaftsrat für die Bisdung eines Bezirfswirtschaftsrates Württemberg, Baden und der Pials ausgebrochen bade. Bavern bade gegen die Eindeziehung der Biels Berwahrung eingesent, so daß es nun fraglich geworden sei, ob ein Bezirfswirtschaftsrat Württembergs und Badens-allein zustande kommt. Babens allein guftanbe fommt.

### Die übergabe Beftungarns.

D. London, 18. Inli. (Eig. Drabtberickt.) Rach einer Reutermeldung baben die Alliierten beichlossen, die il bergabe Weilungarns an Deutschöfterreich zu verarsassen. Man glaubt nicht, daß sich Ungarn dem widerieben wird, wedurch eine Anwendung von Gewalt ver mieben milrbe

Der grichijde Bormarich.

Dz. Paris, 17. Juli. Eine Havas-Meldung aus Konstantinopel besagt. daß die allgemeine Ausmerksamkeit auf die griechische Offenstwe gerichtet sei, die gestern begonnen habe. Die Regierung von Angora melde telegraphisch den griechischen an der Bormarsch und bestätige, daß die Griechen an der Brussamtstellen die Arthen die Offenstellen aus eine Stallen die Offenstellen der Brussamtstellen der front an vier Stellen die Offenfine ergriffen hatten und daß die temalistischen Truppen lebhaften Wiberstand leisteten. Obgleich der griechische Generalstab den Brussabschnitt als Ausgangspunkt der ersten Offenstvoperationen gewählt habe, werde doch in kompetenten türfischen Kreisen angenommen, bag bie Sauptoperationen fich vor Rutahia abspielen murben. Man melbet die Anfunft bes Generals Papulas in Bruffa.

### Befondere Baffe für die Ginwanderung nach Amerita.

Dz. Baris, 18. Juli. (Drahtbericht.) Wie der "Chicago Tribune" aus Waldington gedrahtet wird, bat der Bor-finendo des Auswanderungsauschusses des Repräsentanten-haufes einen Gelenen im urf ausgearbeitet, durch den für alle Einwanderer beionderer Pässe gefordert werden inlen. Die amerikanlichen Koniulate im Auskand sossen in Uns-stellung eines solchen Basies iedem ner weigern den fie für un mürdig delten.

### Die Tagung der Entwaffnungs. fommiffion des Bolferbundes.

### Die Bajhingtoner Abruftungstonfereng.

Die Washingtoner Abrüftungssonserenz.

Dn. Baris, 18. Juli. (Drabtberickt.) Die "Chicago Tribuna" meldet aus Wasbing on: Es wird erklärt, die Abrüftungskonierenz könne möglicherweise obne Erzaebnis ausselben, ober dann werde Bräsident Hard in a seine Karten offen auf den Tilch legen, damit sedermann klar werden könne, an welchem dindernis die Berkondlungen alcheitert ieizn. Unter diesen Umitäaden glaube man, daß Javan fich der Konserenz nicht entstehen möge. Die Bereinigten Skaaten hätten der javanischen Kegierung eine Witteilung zugehen tasten, in der es beiße, es sei nicht Sache einer einzelnen eingesaden; Roglerung, das Brogramm der Konserenz zu bestimmen. Das misse der Bereinigung der Konserenzeilnehmer selbst überlassen werden, odwohl ein vorangebender Reinungsausstaulch durchaus angängig sei.

### General Wengands Anficht.

General Wengands Ansicht.

W.T.B. Baris, 17. Inli General Wengand erstätte gestern in einem Interview, durch die von Bräsident Sarding einberusene Konierens sollten mehr die den Stillen Orean betressenden Fragen gelöft, als ein allgemeiner Krillungsplan ausgestellt werden. Frankreich rüfte niemals ab, devor nicht Deutschland endgültig und tatsächlich entwaisnet sei. Die ebemaligen Feinde Frankreichs seien mehr als ie entschlossen, sich ihre Revanche au dolenschafteln. Ran müsse beim sein, nicht ihre Arvanche au dolenschlitteln. Ran müsse blind sein, um den militaristischen Geste nicht m bemerken, der ienseits des Redus die Oberband bade. Wenn 1814 wischen den drei Großmächten Amerika. Enzsand und Frankreich ein Garantieabkommen bestanden hätte, wäre der Krieg vielleicht vermieden worden. Trotz iedes Garantieabkommens aber würde Frankreich allein den Stotz eines neuen Angrists auszubalten baden.

### Die Untwort ber japanifchen Regierung auf Die ameritanifche Ginladung.

amerikanische Einkadung.

D. Paris, 18. Juli. (Ein Drahtbericht.) Die Antwort der japanischen Rogierung auf die amerikanische Einkadung um Wasibingtoner Konferenz wird nunmedr dem Wortlant nich bekannt. Die japanische Regierung dat sich dereit erflärt, an einer Abrilltungskonsterenz telkzunehmen, was aber eine Konferenz über die Orientstragen und Orientspolitis betrifft, so wolle sie sunächt wissen, was diese sie eine Bekegutung und Tragweite dabe. Die amerikanische Aegierung hat bereits darans repliziert mit der außergebentlich geschicken Erstärung, es bleibe den Einzelshaten, welche die Konferenz beschieden, überkallen, dieser Orientstrage ihre eigene Bedentung und Tragweite beizulegen. Die japanische Regierung wird sich auf diese Antwort din der Teilnahme nicht mehr entziehen können.

Wiesbadener Nachrichten.

33. Berbandstag ber naffanischen landwirtichaftlichen Genoffenichaften.

den ländlichen Genossenlichaften sei eiwas, was keine andere Ornanisation nachzuahmen in der Lage sei. Bieles sei durch das Genossenschaften erreicht, große Aufgaden derge iedoch noch die Jukunft. Möchte die Lösung derselben der Kraft des Genossenschaftsgedankens gelingen!

Rach dem mit greßem Beisall aufgenommenen Jadresderricht erstattete Oderrevisor We eher den Generalbericht über die in den Jahren 1919/20 vorgenommenen gesehlichen Bers waltungsrevihonen, während Generalsefretar Brenn in al (Berlin) über die Stellung des landwirtschaftlichen Genossenschaftsweiens in der kommenden Getreidebewirtschaftling referierte. Rach mehr als dreissungen, derrn Kreisdauernsmeister und Vorstandsmitglied der Landwirtschaftsammer, Ludwig Schniot 2. (Breidenbach), geschlossen. Der Gelammer, Eudwig Schniot 2. (Breidenbach), geschlossen. Der Gelammer, wärtschaft und ihren Genossenschaften eine energische, vorwärtschrebende Wiederaufrichtungsarbeit getrieben wird, an welcher sich viele andere Berusskretse ein Muster nehmen lönnten.

melder sich viele andere Berufstreise ein Miniter nehmen tonnten.

— Die Weinkressenz des Regierungsbezirks Wiesbaden im Jahre 1919. Die Größe des Weinberglandes im Regierungsbezirk Wiesbaden belief sich im Jahre 1919 auf 3828 Dektar 55 Ar. Davom sinnben in Ertrag 2804 dektar 65 Ar. vund swar waren bestellt mit weisen Trauben 2739 Sektar 55 Ar, mit voten Trauben 131 dektar 79 Ar. Geberhöftet wurden an Weiswein do 606 dektoliter 46 Leiter und 3228 Sektoliter 60 Liter voter Wein. Obenan sicht nach der Fläche kwohl wie nach dem Ertrag der R de in a au freischein einehem sich die Größe des gelamten Weinberglandes auf 2066 dektar 15 Ar, die in Ertrag sehende Fläche auf 2011 dektar 24 Ar beite, die Broduftion an Weiswein auf 40 143 dekteiliter 25 Liter. In dem meisten Gemeinden murde auantliativ ein balder derbilt und dualitätiv ein Wittel erzielt. In den meisten Gemeinden, Keitendeim, Riedrich, Kauenthal und Küdesbeim war die Aualität aut. Der Landtreis Miesbaden wies an Meinbergland Gekände 251 dektar 43 Ar auf, an in Ertrag stehendem Gelände 251 dektar 78 Ar, an geberötetem Keihmen 2522 heltoliter 41 Liter, an gederötetem Kolwein 38 dekloliter 5 Liter. Der Menge nach war die Ernte swischen ein bald und ein Geckkel, der Qualität nach in 8 Gemeinden mittel, in 3 Gemeinden aut, in 2 aering und in 1 mittelgut. Der Erd flreis Wischen der bald und ein Geckkel, der Qualität nach in 8 Gemeinden mittel, in 3 Gemeinden aut, in 2 aering und in 1 mittelgut. Der Geberliter war im alegemeinen als mittel die zu und den Geckkel, web gesetzte werden der Berbauten moren gemildt, und peerntel wurden 100 Gektoliter Schere. Die Ernte war im alegemeinen als mittel die zu und der Geckkel, der Geberle werden der Berbauftion an Karften Weinberaland, das der Gekkel, den der Geschellter Schere. Die am kärften Weinberaland, das der Gektoliter 30 Lett und einer Broduftion ann Reitwein von 15 dektoliter 30 Liter und einer Broduftion ann Weiswein von 132 dektoliter 30 Liter und einer Broduftion ann Reitwein von 132 dektoliter. Der Etärfe der Br Die Meinfrenzens bes Regierungobegirte Bieobaben

baden-Stadt 100 Deftoliter 85 Liter.

— Etnatliche Beihillen gegen Inberfulsie. Rachbem ichon die in den preußischen Staatsbausdalt eingestellten Mittel sür Beibissen aur Bekämptung der Inbertulole verkürtt sind, erweitert der preußische Bolfswohlsadrisminster, wie in der "Deusschen medisinischen Wochenichtift" mitgerieist wird, die bisder maßgedenden Grundläbe zur Kertellung dieser Staatsmittel. So tonnen iedt Staatsbeidissen und Kreise lowie privote Wohlsadrisgenankationen, um Einrichinngen und Anftalten zur beilung der Inbersulose zu unterdalten: Bedingung ist nur, dast es sich dadei um die Beseitsgung vorübergebender sinanzieller Schwierigseiten bandelt. Sodann können Beibissen gemährt werden zur ersten Anfalen von Einrichtungen und Anstalten, wenn die Mittel zur weiteren Durchführung des Unternehmens geschert sind. Bordankebung dadei ist in der Regel, das sich auch die Kransenlassen Anfalten um, in angemessener Weile and der Kostenderungsanstalten um, in angemessener Weile and der Kostenden geschlichen Kinden und der Kransenlassen Anstalten konnen vom Staat unterstützt werden. Sodann ist es möglich, ausnahmsweile Bestissen für theorestüsche wissendatische Arbeiten zu gewähren, die auf Berzeitisten und Beilung der Anbeiten zu gewähren, die auf Berzeitische wissendatische Arbeiten zu gewähren, die auf Berzeitische wissendatische Arbeiten zu gewähren, die auf Berzeitische wissendatische Arbeiten zu gewähren, die auf Berzeitische Weile wieden Seilung der Anbeiten zu gewähren, die auf Berzeitische Seilung und Beilung der Anbeiten zu gewähren, die auf Berzeitische wieden Zimmer wieder erreichte krat diese

Rachbrud verboten.

# Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Chenftein.

Die Borte maren ber erfte Bfeil, ben Sertha berechnend in die junge Mädchenseele senken wollte. Aber er glitt ab. Britta fab bie Sprecherin mit ihren reinen großen Kinderaugen verständnislos an. Gie verstand wohl die Worte, nicht aber beren Ginn.

Unten suhr der Wagen vor, der beide zur Kirche bringen sollte. Die Trauung sand in der Sakristei mit Ausschlug der Öffentlichkeit statt. Heider hatte sich tede Feier verbeten und in seiner Fabris wußte man nicht einmal die Stunde. Es wurde bort gearbeitet wie gewöhnlich. Morgen, wenn er fort war, sollten sie frei haben und auf seine Kosten im Wirtshaus nach Belieben feiern können . . .

Auch Gafte waren nicht geladen worden. Direttor Merz von der Fabrit brüben war Brittas Zeuge und ein Jugenbfreum Seibers vom Mahrenberger Amtsgericht, Dr. Torgau, ber Seibers.

Sie allein bilbeten mit bem Braurpaar, bem Major, Frau Gerba und Bertha von Riefebrech die fleine Tafelrunde, welche bann in Karolinenruhe an dem Mahl teilnahmen, bas vor ber Abreije bes junges Paares eingenommen wurde.

Die Stimmung babei war nichts weniger als hochzeitlich. Man sprach von Bolitit, Tagesereignissen und allerlei gleichgültigen Dingen. Hätte Major Forst und nach thm herr Dr. Torgau nicht einen Toaft auf bas junge Paar gebracht, man hatte wahrlich vergessen tonnen, daß man bei einer Sochzeitstafel faß.

Beiber litt Qualen, so oft er Britta anfah, beren perträumter Blid ihn zuweilen mit seligem Lächeln ichuchtern ftreifte, ober bie Mutter, die ihn migbilligend

"Rur fort - fort - endlich fort!" bachte er. "Im Dunfel des Wagens, bem Rollen des Kurierzuges, dem Erubel ber Großftabt, unter fremden Menschen wird

alles leichter ein

Endlich erhob fich Bertha mit einem lächelnden Blid auf Britta. Es war Zeit zum Umfleiben, benn ber Magen, ber sie zur Bahn bringen sollte, würde bald porsahren. In Herthas Zimmer war alles zum Um-kleiben vorbereitet und in wenigen Minuten stand Britta im Reisesleib vor Frau von Kiesebrech. Ran follte noch Abichied von ben Kindern genommen werden, die auf Frau Gerdas ausdrücklichen Wunsch nicht bei Tisch hatten erscheinen murfen, "weil bas zuviel Unruhe machen wiirbe"

"Ich hole fie dir hierher", sagte Hertha und ver-schwand. Da fiel Britta ein, daß zu diesem Abschied doch vor allem auch der Bater gehöre und da er viel-leicht glaubte, daß sie noch nicht fertig mit dem Um-kleiden sei, beschloß sie, ihn rasch zu holen.

Als fie aber bas Speisezimmer betrat, war biefes

bereits leer. "Der gnabige Berr ift mit bem Berrn Major im Raudzimmer, Die anderen Berrichaften im Salon", lagte Knauer, ber eben Gläfer auf ein Tablett stellte.

Das Rauchzimmer lag vom Speisesaal burch ein fleines Spielzimmer getrennt, bessen Tur nach bem Raudzimmer nur burch ichwere Borhange aus Perferteppiden verichloffen mar.

Britta wollte eben biefe Borbange beifeite ichieben, als Worte an ihr Ohr schlugen, die fie erstarrt inne-

halten liegen. "Du wirft fle ichon lieben fernen", fagte ber Major brin. "Jum Teufel, Junge, mach nur bie Augen auf! Sie ist ja entzudend, die fleine Britta!"

"Möglich", antwortete Seibers Stimme falt. "Aber bu weißt, Ontel Forst, daß mein Herz einer andecen gehört, die es nie vergessen kann! Rie!" Mehr vernahm Britta nicht. In ihren Ohren war

ein Braufen, in ihren Gliebern eine bleierne Schwere, als muffe fie zusammenbrechen. Mit Mube hielt fie fich aufrecht und schritt mechanisch den Weg zurud, den

Ms fie Berthas Bimmer wieber erreichte, trat biefe eben mit ben Kindern ein. Britta - um Gottesmillen, mas ift bir?" rief Sertha bei ihrem Unblid er-

"Richts", stammelte Britta. "Gar . . . nichts." Aber ihre Jähne klirrten babei wie im Fiederfrost. "Du bist trank! Du siederst ja!" "O nein . . mir ist ganz wohl!" Und Britta bengte sich hastig zu den Kindern nieder, die sie ftilrmifd umarmten.

"Liebe, liebe, fleine Mama", schluchzte Fredy außer sich durch diesen ersten Trennungsschmerz. "Wirst du auch ganz bestimmt bald wieder tommen? Bersprich es mir!"

"Ja, Fredn . . ."
"Bann? Sage mur ben Tag, damit ich mir ausrechnen fann, wie lange das dauert!"

"Britta", sagte eine tiese Männerstimme von der Tür her. "Es ist höchste Zeit, daß wir sabren. Last die Mama los, Kinder, und seid hühsch brav, die wiederkommt, dann bringt sie euch dafür auch etwas Schönes mit!"

Britta erbebte beim Rlang dieser Stimme vom Scheitel bis zur Soble. Gine jahe, furchtbare Angst padte fie plötslich. Rein, sie wollte nicht mit ihm gehen. Sie fonnte nicht. Er war ihr ja fo fremd geworden

mit einemmal . . . fo fern gerudt . . . . Sie fant neben ben Rinbern auf bie Rnie

"Laß mich hier!" stammelte sie außer sich. "Ich mag nicht sort ... loß mich bei ihnen!" Einen Augenblick sach er sie halb erschrocken, halb erstaunt an. Dann hob er sie ungeduldig auf.

"Bitte, mach teine Szene. Ich mag bas nicht. Und es ist wirklich die höchste Zeit!"

Da nahm fie blag und gitternd ben Urm, ben Beiber ihr bot.

Die vier Augenpaare, bie auf ihr rubten - benn Frau von Seider und der Major waren zugleich mit Sanns eingetreten - lahmten ihren Mut.

Sport.

Ablen Untertunft zu mahren Pressen nuchweill.

— Anstaulicher Berein für Naturende. Um Mittwoch, den 20. Juli, Ausstau der dotausichen Abbetlung nach dem Schläserstops. Abmarich um 21/4 Uhr von Ede Ladin und Auftrede.

— Die Ausheilung seinender Verlangen im Remen Museum fällt in dieser Woche aus.

— Stautliche Alessentietete, Rochdem die Ziehung der 1. Alusse der 18/244. Lotterie berndet, dat die Erneuerung der Lose zur 2. Alusse alle. sach, spätestens die zum 30. Juli, zu erfolgen.

### Aus Proving und Rachbarschaft.

Sozialiftifde Mebeitogemeinichn'i in Socit.

dn. 564ft a. M., 17. Juli. Die G. B. D. und U. G. B. D. in hocht faben in einer gemeinsamm Sigung ihrer Stadivererbartenfraftienen und ihrer Bertrauensleute eine fezialiftifche Arbeitagem bes Magiftrate im bochfter Stadiparlament gegrundet. Bu allen Berichlagen bes Magiftrate im Sochster Stadtpartoment gegrundet. Ju allen Sotzalagen des Raggireis sell die Arbeitogeneinschaft gemeinsam Stellung nehmen. Sie soll eine keitliche, für alle Mitglieder verdindliche Beichlässe sassen und nachen den geschlessen vertreben. Sogedenenfolls soll Fraktionsymong angewandt werden. Die Rommunikan gehören die jegt der Beteinigung nach nicht an, doch schweden Verhandiungen mit ihnen, um sie zum Veiritt zu geminnen. Die Anregung zur Arbeitagemeinschaft ging von der

Gigenortiger Unfell.

fpd. Sacht a. Ri., 17. Juft. Auf der Artichenterb im Stadtteil Sindlingen vergnügten fich junge Burichen an dem bekannten "Arufrmeller",
wobei mit dem Holzhammer ein Botzen in die Sode getrieben mitn, der
tenn eine Zündlapfel zur Aufladung bringt heerbei flog von bem
Zünder ein Junfen einem in der Rabe freenden jungen Rabchen ind
finge. Der Augustel murbe dabel berart verlent, bog bas Rabchen fich
in das Franklatter Krankenhaus zur Operation begeben muchte.

Ein Berfter erichoffen.

fpd. Bunings (Oberbeifen), 17. Juli. Bei ber Aunübung feines Dienftes im Mertenfrifter Balbe mutbe ber bielige Facher IR au ! er-icoffen. Unfcheinend haben Bilbbiebe bie Iat oulführt. Der Erfchiffene lebte ichen im Anbeftanbe, übte aber bin und wieder noch vertretungs-weife ben Balbidaublenft ano.

Brennenber Gifenbahnung.

fpd. Merig. 17 Juli. Als vor einigen Tagen ein Gilferzug ann bem Innnel berausiuhr, ftanden mehrere Eisenbahumagen mit Strob in bellen Flommen. Kur durch ichnelles Abkuppeln der Wagen fanalen die übrigen Wagen des Juges vog der Bernichtung bewahrt bleiben.

\* SWentlicke Leichintstelle-Welliceischeften. Am Comutag und Sonntag kumen im Mönchen die Jüddenlichem Weisterlichaften jum Austrag, die folgende Erzebnisse brachten: 100 Weier: 1. Gertlie-To. 60 Minnen 10.8 Get., 2. EdmidelMin. Wünchen II. Get., 3. Jehf-Ig. Wonnheim 11.4 Get. — 200 Weier: 1. Fris-Ig. Wonnheim 21.1 Get., 2. Freyd-Goff. Stattgart 23.4 Gef. — 600 Weier: 1. Berchtol-Arto. Wünchen 31 Get., 2. Reumann-Ig. Konnheim 53.5 Get. — 650 Weier: 1. Behfer-Goff. Gruttgart 2:00 R. 2. Wambeim 53.5 Get. — 650 Weier: 1. Behfer-Goff. Gruttgart 2:04.2. — 1000 Weier: 1. Weihner-Spiel. Gruttgart 2:04.2. — 1000 Weier: 1. Weihner-Arto. Gruttgart 4:14.7. 2. Tenweise-Id. 60 Winchen 4:15.5. — 5000 Weier: 1. Reitiner-Arto. Stattigart 15:27.8, 2. Gilch-Io. 60 Wünchen 10:35. 3. Arthumel-Arto. 60 Winchen. — 10:000 Weier: 1. Wathen-Goar-Gartebraden 30:53. 2. Isegler-Gendling-Wilnehen 37:20. — 110-Weier-Höftlichen: von Hall-Arto. Wünchen 16:2 Get., 2. Ball-Gendling Wünchen 17:00 Get. — Biermal 100 Weier: 1. Coff. Gruttgart 43.6 Get., 2. Zo. 50 Wilnehen 43.9 Get., 3. Arthumel-Arto. Wünchen — Dreimal 1000 Weier: 1. Karls-17.00 Sef. — Biermal 109 Meter: 1. Spff. Stutigert 43.6 Sef., I. 20. 50 Münden 63.9 Sef., 3. Mir. Münden. — Dreimal 1900 Meter: 1. Karlsoriber Jv. 8-103, 2 In. 60 Münden. — Dreimal 1900 Meter: 6. Salosuker Jv. 8-103, 2 In. 60 Münden 8:12.7, 3. Kiefers Stutigart. — 5000-Meter-Gehen: 1. Schmibbellu. Elibalfenburg 24:13. 2. Warfel-Bajuvara Münden. — Dochprang: 1. Ball-Senbling Münden 1.75 Meter, 2. Schweiger-Tv. 65 Münden 1.69 Mir. — Weitsprung: 1. Söllinger-Iv. 60 Münden 6.92 Mir., 2. Dausmann-Stutigarter Kiders 6.76 Mir. — Stabbochprung: 1. Gatm-Iv. 60 Münden 1.60 Mir., 2. Dausmann-Stutigarter Kiders 6.76 Mir. — Sülinger-Iv. 60 Münden 1.60 Mir., 2. Dausmann-Stutigarter Kiders 6.76 Mir. — Sülinger-Iv. 60 Münden 1.60 Mir. — Rupeshopen: 1. Mieter-Geft. Stuttaart 12.55 Mir. 2. Sälinger-Iv. 60 Minden 1. AlekterSpil Stutiger 12.55 Mir., 2. Söllinger-To, 60 Minchen 12.17 Mir., 3. von polit-Ate. Minchen 12.10 Mir. — Disfusuerient 1. Steinbrenner-To, 60 Franffurt 42.72 Mir., 2. Stal-Wollner-Mto. Minchen 41.50, 3. Rieger-Spil Statigort 39.63 Mir. — Spectwerfen: Junium-Ofal Ludwigshofen 64.60 Mir., feefurrenglos. — Dreifampf: I ven ofic Annes Princhen 201 B., 2. herrold. 60 Minchen 166 B. — Viermal 100 Meter-Staffel für Damen: 1. In. 60 Franfurt 62.0 Set., 2. Jehrund 100 Meter-Staffel für Damen: 1. In. 60 Franfurt 62.0 Set., 2. Jehrund 13 Set., 2. Jeh. Ernsteit 62.0 Set., 2. Jehrund 13 Set., 2. Jeh. Ernsteit 62.0 Franklurt 13.1 Set., 2. Jeh. Ernsteit 63.0 Franklurt 13.2 Set. — Weitsprung Ar Damen: 1. Jeh. Baner-Iv. 60 Minchen 1.01 M \* Kaun Tennis. In ben Illicher Tenniskunglen gewann Froinheim bie Melkrichaft von Idrich im Derren-Einzel gegen R. Aleinschreib feit, 0:2, 6:4. Die beiden Deutschen schwegen dann im Gerren-Doppel den Schweizer Boor Dr. Sop-Simon 6:3, 9:7, 6:0. Das Damen-Einzel gewann Fran Uhl gegen die Schweizerin Irl Dyrenfurth 6:4, 6:4, dagenen unterlag das Chepaar Ihi im gemistien Doppel gegen Fel Dytenfurth-Simon 8:4, 6:3. — Das Tennisturnier in Friedrichtsda beginnt am 1. August. Anslichreibungen nersendet Arl. Schwarz in Friedrichtsda. Idhiterheim Gelder.

— Der Jumisturer Ostar Kreuzer gewann am Gonntag das Herren-Einzespiel del dem internationalen Tennisturnier in Roochwist in der

Neues aus aller Welt.

Schluftunbe gegen ben Sollanber van Lennep.

Renes aus aller Welt.

Sin schwerer Zuwelenrand ist bei dem Zuwelier Dahmen auf der Dodestraße in Köln ausgesührt worden. Iwei Einstrecker drangen dei bellem Mittazstage in das Gelchäft ein und taubten ein toltdares Kollier von 100 000 M. und ein solliches von 200 000 M. jerner Ringe mit Verlen und Steisnen. Der Gelamtwert der gestodtenen Izwelen kellt sich auf 11/4 M:A. Mark. Die Eindrecker baben mit Nachichlisseln drei Schlöser öffnen müßen, che sie in den Laden gelangten. Bamilientragödie. In Bödlenen (del Hellt sich auf man die Isiährisse Ebeitran des Monteurs Wilhelm Bühler, der zurzeit auswärts auf Montage weist sowie dessen drei Kinder, die 15, 13 und 9 Jahre zählten, nebeneinander tot im Bette vor. Die Frau hatte sich und die Kinder durch Offnen des Gasbahns vergiftet. Der Grund soll in zerrütteten Bamilienverhältnissen liegen.

Bis aus dem dasgezogen, überfallen wurde dei Wolstorf ein junger Mann von einem Frenden, der ihm Arbeit zu beichalsen verlorach. Mitten im Walde zog der Fremde einen Revolver und swang den inngen Mann, sich seiner Kleidung zu entledigen. Er nahm ihm alle Kleidungsstüde weg und lieh ihm nur das Semo.

Moorbrand. Rach einer Meldung wes Harburg vernichtetz ein gewaltiger Brand zwischen Gauensich. Wiegersen und Revenade große Moorblachen. Die gejamten dort lagernden Laxivorräte wurden ein Raud der Glammen.

### mandelsteil.

Der Rheinisch-Westfälische Kuxenmarkt.

Innerhalb der diesmaligen Berichtsperiode erfuhren die Märkte, wie die Bankfirma Schwab, Noelle u. Co. in Easen mitteilt, insofern eine völlige Anderung, als sich die seit einigen Wochen in Berlin bestehende Festigkeit auch seit einigen Wochen in Berlin bestehende Festigkeit auch auf den Kuxermarkt übertrag, der seit einiger Zeit fost ganz vernachlässigt war. Auf dem Kohlen-Kuxenmarkt erstreckte sich die einsetzende Befestigung zunächst auf schwere Werte, von denen in erster Linie Kuxe König Ludwig und Ewald bei anziehenden Kursen aus dem Markt genommen wurden. Eine Ausnahme machten lediglich Kuxe Graf Bismarck, für die eher Abgabeneigung bestand. Dieses Papier schwächte sich um etwa 5000 M. ab. Im weiteren Verlaufe wurden Kuxe Johann Deimelsberg in großen Posten gekauft; ebenso auch Kuxe Gruf Schwerin, die ca. 5000 bezw. 7000 M. gewannen. Hinsichtlich der Zeche Johann Deimeisberg wurden wieder einmal wie frober Angliederungszerüchte erörtert. In Verbindung hiermit besänd auch größeres Interesse für Kuxe Heinrich, die ciwa 5000 M. anzieben konnten. Kuxe Adler erzielten bei kleineren Umsältzen eine Höherbewortung von ca. 4000 M., was wohl auch in Verbindung gebracht werden kann mit dem Fortfall der Zuhufe. Außerdem wurden noch erhebliche Käufe in fast allen ührigen mittleren Papieren ze-Bittet, wobei Kuxe Carolus Magnus ca. 1500 M., Diergardt ca. 2000 M., Gotesseren ca. 1500 M., Mörs 2000 M., Schürbank u. Charlottenburg ca. 2000 M., Trier und Viktoria ca. 4000 M. gewinnen konnten. Für die Zeche Caroline bei Holzwickede soll seitens der Gruppe Lottringen-Henschel-Essener Steinkohlenbergwerke zur Arrondierung Bres Bertwerisbesitzes Interesse bestehen. Ganz besonderes Interesse trat auch für Kuxe Langenbrahm hervor, die recht zahlreich aus dem Markts zenommen wurden und infolgedessem eine Kurssteigerung von etwa 7000 M. davontragen. Bra aun k ohl en werte büßten im Verlaufe der Berichtszeit fast durchweg im Kurse ein. Eine Ausnahme wie vor zule Kliufer im Markte waren. Das Papier konnto hieraus einem Nutzen von ca. 3000 M. ziehen. Der Erz-Kux e am ar kt verharrte in völliger Lustlosikweit. Im Handel waren lediglich Kuxe Flick, die ihren Kurs um etwa 400 M. verbesserten. Wes den Kalli-Kux e am ar kt ambetrifft, so wurde bekannt, daß von Frankreich aus mit dem Kalisslagen gefältet sein sohl. Hieraus wurde die Schlußfolgerung geogen, daß somit die elsässischen Kalischabeh nicht elanni dam imstande sind, in allen Salzsorten den Bedarft des eigenen Landes zu decken geschweige denn gar den Riesenbedarf unseres früheren Hauptabnehmers Aueriks. Das an den Markt gelangenle Material wurde daraufhin wesenlich zerinere und wurde um so mehr eintt aufordommen, als in Bertin werschiedene Kaliaktien beträchtliche Kurs - Steigerungen aufzuweisen hatten. En nöferten Kuxe Ause.

Berliner Devisenkurse. W.T.-R. Berlin, 18. Juli. Drahttiche Auszahrungen für

2497.45 R. für 195 Gelden 584.10 R. 105 Franker 1012.55 R. 106 Kroasa 1103.70 R. 106 Kroasa 127.05 R. 106 Kroasa 127.05 R. 106 Kroasa 127.05 R. 106 Kroasa 277.55 R. 106 Lire 277.55 R. 106 Lire 277.55 R. 106 Lire 108.10 R. 106 Franker 108.10 R. 100 Kroasa 108.10 R. 100 Kroasa 10.47 R. 100 Kroasa

Wettervoraussage für Dienstag, 19. Juli 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Prankfurt a. M. Wolkig, Gewitterneigung, allmählich etwas kühler, Südwestwind.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Bempffdriftfeiter: & Betifd.

Parameworith für den politischen Toll: I. Cut ber für den Westungsteit. I. B.; S. Güntder: für den lofalen und provingiellen sowie Gerichtsfaat und Dandel. M. Eg: für die Angeigen und Mellen D. Dornauf, jamring in Wiesdaden.
Dende u. Bering der E. Soe tien der giden dosbuchtenderei in Wiesda

Sprechftunbe ber Schriftleitung 19 bin 1 libr.

# imaii

Lager: Wiesbaden, Bahnhofsfraße 6, Parf.

Generalverfreter:

Welland, Wiesbaden, Nikolasstraße 43. Telephon 958.

F 60

# Grobe Quantitäten Franen- und Kinder-Stiefel

sofort greifbar, find äußerst billig zu verlaufen. Muster stehen zur Berfilgung. Juteressenten ersahren Käheres unter H. 782 an den Tagbl-Berlag.

Hauf, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksiber, ohne Einspritzung),

Syphilis-Behandlung nach den neuest. wissenschaftl. Blut, Methoden
Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklär. Broschüre No. 5 a diskret verschl.
Mic. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmanustrasse 56, geren-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6053. Taglick 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

Bilanzaufstellung Bücherprüfung Steuerberatung

> Franz Semier, Bücherrevisor, Wiesbaden - Eigenheim, Eintrachtstraße 15. Fernsprecher 1265.



Sdulranzen und Schulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

"Einmachpulver" 477 macht ohne Buder eingemachtes Don vollfommen frijch und haltbar. Chineuhoj-Apothete, Langgaffe 11.

# Kurhaus Hofheim i. Taunus

<sup>1</sup>/<sub>s</sub> Bahnstd. von Frankfurt a. M. Sommer-kur für Erholungsbedürftige und nervös Erschöpfte. Mässige Preise. Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss.

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eligut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück Abfahrt täglich: Von Mains 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraßs 5. L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolasstraßs 5. Tel.: 12, 115, 124, 243, 3811. Mainz, Rheinalles 21. Tel. 850, 586

Max Helfferich Tounussir. 2

werden nach Maß und unter Garantie für guten Sita-angefertigt.

Auch weibliche Bedienung.

Meine Fuß-Stützen

beseitigen die durch Senkung des Fußgewölbes verursachten Schmerzen in Fußen und Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes. 421



Mit Thermometer 6850

Konserven-Gläser.



IMBIIZISSIMUS .:

Erste vornehmste

Künstlerspiele

WIESBADEN

Telephon 1028.

leitere Künstler-Abende

5 SchwesternGraff

Akrobat, Tanzerinnen.

**B.** Horriss

Violine-Virtuose

weiteren namhaften

Künstlern.

Ab 91/, Uhr:

Trocadero Taszpalast und Bar

> jazz-Band Tanzvorführunge

"Rhenania"

Lichtspiele

Heute letzter Tag!

Erstaufführung

der erste Film d. neuen Phantomas - Detektiv-

Serie 1920 21

Das gewaltigste Sen-sations- u. Detektiv-

Schauspiel in 5 Akten.

Hauptdarsteller:Phan-

tomas — "Rolf Loer". Gutes Beiprogramm.

ODEON

Kirchgasse 18.

Der steinerne Gast Schauspiel in 4 Akt. mit

Theodor Loos and Pia von Moosburg.

Detektivschauspiel:

Marquis d'Or

5 Akte

In der Hauptrolle:

Reinhold Schünzel

K18

Die blaue Katze

Für Dampfbad 7500 mit Einsatz

und Einsatz . Konserven-Gläser aus prima weißem Glas, mundgeblasen, enge Form,

1 Ltr. 3.25 3.50 4.- 4.50

do weite Form, mit Deckel 1/2 9/4
und prima Gummiring 4.- 4.50 5.25 5.50 6.25

Einmachgläser zum Zubinden

1 -11/1 3/4

0.55 0.65 0.85 1.10 1.45 1.95 3.50 4.- 4.50 Honiggläser mit Schraubdeckel 0.65 0.75 1.45 2 Pfund

Comb. Abricht- und Didten hobel majdine mit Rugella gerung,

ueu, 600 mm Breite, Augellag. Bandfagen 850 u. 900 mm Rollen

Durchin., Mechaniter-Drehbant für Jug- und Araftbetrieb mit Sohl-

fpindel, 20 mm, Areislägelager und Brennhold treis ingen,

Gasmeter, 3 u. 6 PS. fofort preistu. ab Lager lieferbar. Befichtigung

Ludw. Dillmann

hodit (Main) Luciusftraße 16. Telephon 458.

150 Mark

foiten uniere eleganien braunen Serren - Schube aus beit Borcali-Leber, 50 Mari

weiße Dam. Schnürichube, beftes Leinen, Coulinitrage 3.

ohnen Mühlen Abzieher Messer

in erstklass. Fredensqual., sowie verzinnte Fruchtpress, empfiehlt zu reellen Preisen G. EBERHARDT

Hofmesserschmied Langgasse 46

Schilder: Malerei R. Miller.

# Moselweine

von sehr schöner Qualität empfehlen preiswert

Hubert Schütz & Co. Fernspr. 6331. Nikolasstraße 28.

im Vollhad verzinkt, mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer 6850

Einkoch-Gläser

mit Deckel u. Ring, alle Größen, eng u. weit. Gummi-Ringe

in Friedensqualität. Einmach-Hafen zum Zubinden.

Pergament-Papier.

Stopfenkrüge aus braunem Steinzeug.

Einmadi-Töpfe in allen Größen.

Bel Kiefer-Buschardt, Dotzheimer Straße 42, bekommen Sie prima halbwollene Steffe für Unterröcke der Meter zu nur 7 Mk.

reinster Fruchtsaft, mit Zucker eingekocht. Flasche Mk. 10.-Schützenhofapotheke Langgasse 11,

Haut- und Blasenleiden mikroskopische Harnund Blutuntersuchung.

Urelogisches Institut Wieshaden Marktstr. 6, 1. 10-12, 4-7, Sonntag 10-12.

Heute letzter Tag! Das Mädchen, das wartete

Nach der Novelle von James Barr

mit Carola Toelle.

"rote" 3

mit Herbert Paulmüller. Spielzeit von 3-101/2 Uhr.

nahe Kochbrunnen

Das 2. Abenteuer der schönen Kathlyn. Im Tempel d. Löwen Sensationelles Raubtierdrama in 6 Akten.

> Der Liebling des Publikums **Bruno Kastner**

Der Erbe von Carlington Schauspiel in 5 Akten. - Gute Ventilation. Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 16., bis Freltag, den 22. Juli 1921. Spielzeit: 81/, bis 101/, Uhr.

Der große Inland-Klasse-Film:

Ein Drama in 5 Akten nach dem gleichnamig. Kriminalroman.

In den Hauptrollen : Emilie Kurz. Werner Krauß, Alf Blütecker, Hans Junkermann. Vorher:

"Joe Martin, der Missetäter."

Tierlustspiel in zwei Akten. F368 :: Grosses Orchester ::

Nur noch 3 Tage!

Zeitbild aus Berlin W. in 6 Akten. Jeder Teil ist in sich abgeschlossen. Außerdem

Das Opfer d. Ellen Larsen Schauspiel in 5 Akten.

In den Hauptrollen: Alfred Abel, Paul Richter,

Marija Leiko. Anfang Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Bleichstraße 30.

Bleichstraße 30.

Erstaufführung! Das große seziale Lebensbild

Der Sohn der Magd

Erschütterndes Drama in 6 Akten. In den Hauptrollen: Rese Veldtkirch, Ludwig Hariau.

Das Liebestrankl. Lustige Dorfgeschichte in 2 Akten Union - Theater

Rheinstrasse 47. Achtung! Nur 5 Tage! Ab heute: Amerikas beliebteste

Künstlerin Miss "Pearl Wihte" m 1teil Sensationsfilm Die Techter des Wilden. "PearlWihte", bekannt aus den Filmwerken:

Das Haus des Schreckens u. Maske mit den weißen Zähnen. Glänz. Beiprogramm.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Erstaufführung! Die geschlessene Kette

Drama in 5 Akten mit Egede Nissen u. Albert Steinrück

Bie Fiochzeif d. Eunuchen

Lustspiel in 2 Akten Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

leinkunst-Bühne im Park-Hotel Wilhelmstraße 36. Direktion: H. Habets. Künstlerische Leitung:

Otto Bellmann. Vom 16 .- 31. Juli Gastspiel IIse Petersen Solotanzerin der Frankfurter Oper.

Neue Vortrage: Putzel Cassani Heinz Krüger Herta Loewe Fritz Randow Geschw. Scheffler Margerithe John Otto Bellmann Conférence.

Apachen - Tänze von Abels-Lilly. Am Flügel: Karl Wiegand. Anfang 9 Uhr.

Park-Dar - Park-Diele

Rochbrunnen-Ronzerte

Dienstag, 13. Juli. Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlage. Leitung: E. Wemheuer.

Ouverture zur Oper Die weife Dams\* von Boieldien. Serenade von Braga. Frühlingsgruß, Walzer von

Deprot.
Musikalische Täuschungen,
Potpourri von Schreiner.
Stefanie-Gavotte / Czibuika.
Helmatskilinge, Marsch von
R. Risch.

Rurhaus-Ronzerte

Dienstag, 12. Juli. Abonnements-Konzerta.

Städt. Kurorchester. Nachmittags 4 bis 5.33 Uhr; Leitung: Konsertmstr. W. Wolf.

Leitung: Konzertmstr. W. Welf.
1. Ouverthre zu "Pet Schmolt"
von C. M. v. Weber.
2. Rende capricciose, op. 14
von Mendelssohn.
3. Die Fester, Walzer, von
Jos. Lanner.
4. Die Wanderer, Lied von
F. Schubert.
5. Ouverthre zu "Die Nürnberger Puppe" v. A. Adam.
6. 1. Fanzle aus d. Op. "Lohengrin" von R. Wagner.
7. Potpourri aus "Der Vagaband" von C. Zeiler.
8. Beuern-Polka v. Joh. Strauß.
Abends 8 bis 3.00 Uhr:

8. Bauern-Polka v. Job. Strauß.
Abends 8 bis 2,30 Uhr:
Leitang: Konzertmste. W. Wolf.
Ouvertifre sur Operette "Das
Medell" von F. v. Suppé.
Eine kleine Nachtmusik von
W. A. Mexari.
2. Dämmersauber, Walner von
V. Grimm.
4. Potpours'sus "DecZigeunerberen" von J. Strauß.
5. Ouvertifre zur Oper "Die
Italienerin in Algier" von
G. Rossini.
6. Fantasie a. d. Op "Undine"
von A. Lertsing.
7. Frei weg, Marson von Hösst.

### Gtellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

# Rontoristin

mit Stenographie und Schreibmalch., allen Bürderbeiten gut vertraut, baldigt gelucht. Eurt Bogt. Niederwalluf a. Ah. Kile leichte Relietätig-leit einige

tüchtige Damen gefucht. Rein Sausieren. Dob. Berdienst. Bu melb. Romerberg 9, Laben. Parfümerie=

Berfäuferin. brandefundig, acf. Offert. 11 C. 748 an b. Tagbi.-B. Erfahrene branchetund. Verkäuferin

möglichft m. Sprachtennt. nillen gefucht. Gebr. Bollweber.

Nieberlage b. Württemb. Metallwareni, Geislingen Lehrmädchen

sum Empfang u. Bertauf. w. fich auch in ber Aboto-craphie ausbilben will. Bofatelier B. von Aranfenbera. Rheinftraße 33.

Lehrmädchen für Rolonialmarengeich nelucht Stiftftrage 20.

Gemerbliges Berfonal Tächtige Zuarbeiterin f. bauernb gel. D. Rolen berg, Luifenftraße 22.

Lehrmädden, nicht über 15 Jahre, gelucht, Käthe Goldbach, Modes, Merostraße 11. Tüchtige Jesbständige

ilir feinen Damenput per 1. August gefucht. Geldim Plavienhälber. Bab Raubeim. Geübte Maichinennüberin für Weitzeug zu böchfrem Tartflobn gejucht.
Ehr. Rötich. Gebaultrake 1. 1 St.

Lehrmädchen sur Erlernung d. Damen-irinerens bei lot. Gebalt nelucht. Damenfril. Dette

Rochlehrfräulein für porm. gesucht. Off u. 761 an ben Tagbi.A. Junge angebende Buglerin

gegen guten Lobn gejucht. 3. Simon u. B. Mon-leaux, Rieblitraße 27. Buslerin u. Cehrmidd, gelucht Edernfordeitrage 3

n,

14

a

# Frauen

für Trinfballen gefucht. Rarl Hoch Dotheimer Strate 109.

bofort gew. hotelftüte gelucht. Räbere Sartia.
Schenkenborsikrahe 3. B.
Weitel Jahre, v. ca, 7—10
Uhr von Dame gel. Off.
M. 781 Taghl. Berlag.
Cinfache Stühe
gelucht. Nah. Mainser
Straße 54. 1.
Weinf. Etübe gelucht
Mainser Straße 40. 1.

Ulleinmädchen
oder Stühe

oder Stilge bei bob. Gebalt fof. gef. Wallach, Ringficche 11. Tucht. Babchen gefucht Seerobenstraße 19.

Gewandtes Sausmädch, was gut nacht, in fleinen mubigen Haushalt gefucht idelheibstraße 70. 1

Einf, elt. Mädchen ofort zu alleinstehender dame gesucht Bierstadter iraße 33.

Strate 33.
Enche Röchinnen, Kind., Saus., Sim., Allein. a. Küchenm. Sr. Elife Lang., gewerbsm. Stellenverm., Wagemannstraße 31, 1.
Tolophon. 2263

Ordentil. Mädchen

m. locht u. Sausarbeit übernimmt. lof. o. ipäter zu eine. Herrn gelucht. Diener vorhanden. Rerotal 65. Alleinmädchen bei guter Behandlung u. Lodn gesucht Rhein-firaße 50 1.

Tüchtiges hausmädchen

mit auten Zeugnissen in fl. Billabausbalt gejucht. hute Bezahlung. Beite Behandlung. Ber lofort ober ipater. Rreibelitraße 4.

Tüntiges Dausmädchen wird sum 1. Septbr. gei. Borzult. von 9—10 vorm. u. von 21—4 Ubr nachm. bei Kr L. Hensitenberg. Dumbolatitraße 6.

Jungeres Alleinmodden wirb von finderlof. Che-paar per gleich oder logt. gefucht Kaller-Friedrich-

gejucht Kaller-FriedrichKing 21. 2.

Beff, Alleinmädsen
für fleinen Saushalt geh.
Studiennat Seulinger.
Oranienstraße 21.

Bidden für Sausarbeit bei autem Lohn gejucht
Schwalbacher Etr. 53. 1.

Et ahr. Moden

am lieblien in frs. Ruche bewandert, lofort nelucht

am liebsten in its. Küche bewandert, losort seincht Rebergalte 38. 1.

Cinsades Blädchen für Sausarbeit u. Servierten gel. Cafd-Restaur.

Milhelmshöbe, Sonnenba.

Jun. Mädchen od. Frausiu den genember für den ganzen Tag gel.

Schiersteiner Sit. 10. 1.

Tuckt. Mädchen gesucht Schiersteiner Sit. 20. 1 1.

Junges Mädchen tagsüber gesucht Schiersteiner Sit. 20. 1 1.

Junges Mädchen für 2 Kinder gelucht Hährer gelucht Hährer gelucht Sainergasse für 2 Kinder gelucht Hädchen oder Frausiur vor. u. nachm. einige Stunden gelucht Abolisitrabe 12. Bart.

Junges Mädchen, ma.

1 St. g. dellmundstr. 50 1.

Junges Mädchen, ma.

1 St. g. dellmundstr. 50 1.

Junges Hädchen der Frau od. Mädchen der gelucht Mooisitrabe 12. Bart.

Junges 12. Bart.

Junges Blädch, ma.

1 St. g. dellmundstr. 50 1.

Junges drau od. Mädchen, aut empf., tagl. v. 8½—10% gejucht Mdelbeiditraße 103. 3.

Junges ordentsiches

Junges ordentlides Mädchen

für rubinen Haush. gel. Arau Landt, Ar. Schaaff.
Hattes Mädchen
genen boben Lobn für bolbe Tage jucht Frau Wertenbert, B.
Stod Borftell, 2—5.
Tücht, Mädchen jot. gel.
Tounusstroke 47, 1.
Chil. Draves Mädchen
oder Frau pan 8—12 ce

ober Frau von 8—12 ge-ivcht Borft awischen 3 u. 5 Uhr Dienstag Bahnhofftraße 10. 2 Ehrliches tücktiges

Mädchen ed, Fran filr über Mittag gelucht. Borit zw. 3 u. 5 Sonnenberger Strape 39. Gut emofoblene Kühenmädchen

bei hobem Lobn für fof. gelucht

Sotel Rofe. Ruchenmädden gesucht. Hotel Abser, Babhaus. Araftiges herdmädden

Ratofeller. Mufwartung für mehrere
St. ael Wallufer Str. 5. 3

Junges Mabden luch:
Arb. ub. Mittau Rübesheimer Strahe 31, 5, B. 1

Mabden tagsüber aci.
Woritsfrahe 56, Bart.

Saubere Frau
rormittags von 8—11 gc.
lucht Molentrake 6.

Saubere Frau rormittans, von 8—11 gc-lucht Rolenstraße 6. 3. Mädch, tagsüb. i. v. B. g. Kiederwaldstr. 14, 3.1 Monatofrau Zwal in der Woche 1—14, Sib. gel. Eliniller Straße 19b, 1 c.

Monatsfrau geincht Barfitraße

Frünlein jum Fliden und 2—3 Lage in ber gelucht Rebergaffe lunges intell. Mädchen für Botengänge u. leichte Tätigfeit in ber Brief-expedition gesucht. Dentiche Gesellschaft für Kaufm. Erbolungsbeime. Wilbelmurghe 1. Tücht Baichiran seincht. Rab. Delenenstr. 12. 2. Caubere unabbangige Kuntrau geber Monchon

Busfrau oder Mädchen gelucht. Wichel. Michels-

Putfrau f. einige Stb. porm. gef. Schraber, Langagie 5. Laufmädchen 14-15iabrig, gefucht. Liide, Rheinstr. 29.

Laufmädchen ormittago gefucht. Ernit Mufit. Sola. Reroitrage 1.

Mamilio Berfonen Jeniment pes Perjonel Einige

tuchtige herren leichte Reifetätigfeit Berbienit, taglich Jaiveftor Schmitt. Romerberg 9, Laben.

Raufmanns: Lehrling

mit aut. Mitteliculbild. für Engrosgeschift und Jabril gel. Ausführliche, lelbstgeichrieb. Rewero. Schreiben mit Zeugnisablichriften erbitte unter 2, 758 an den Tagbl. Berlan.

Lehrling für Kabrif. und Engros-Geldati gefucht. Bewerb, mit Schulzeugniffen unter 2. 763 an ben Lagblatt. Berlag erbeten.

Lehrling lur teamines Buro neludt Offerten unter 6. 763 an ben Tagbl.B. Gewerbliches Berfonal

Andtiger Stehgeiger

aum 1. August gesucht.
Buldarbt.
Dobbeimer Strafe 42.
Schloffer (Anichiager) gelucht. Georg Ubrich, Gartenfeldstraße 25.

ne laurantteliner Reflauranthilisteuner für lofort gelucht Sotel Role

Soliber innger Mann, turchaus ehrlich, als Kuticher gel. Willy Seyne, Blücherstraße 46.

Chauffeur fucht, tücht, in Repar, r Berfonenmagen, bem. Nabrit Abenania, Rieber-Ingelbeim

Giellen-Gehiche

Weibliche Porfonen Ranfmannifdes Perfonal

Junne Deme, gut Gran sonich u. Deutich fucht Stellung als

Bertäuferin (Mobe) Offert, u. 3. 756 an ben Tagbi.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Fräulein

Damilie. lucht Stelle als Stute ber Sansfrau. Geil. Anfragen erbet. an Banni Bimmermann, Biebrich. Ganagie 10. 1. Suche Stelle als

Alleinmädchen

anch bei Ausländer. Off.

n. S. 761 Taabl. Berlag.
Invert. beil. Mädchen
jucht Stellung als Hauben
jucht Stellung als Hauben
jucht Stellung als Hauben
de Alleinm. Off. m. Gebaltsang. Lina Martin.
Mains. Bankratiusfir. L.
Inwerl. beil. Mädchen,
im Kochen. Baden n. Eine
machen lelbitändig. lucht
bald. Stell. Off. m. GebAng. an Maria Martin.
Mains. Ingelbeimer Auc
Unabhänsige Frau.
die tochen fann, lucht vormiftags Beichäft. Käh.
Bielandstrabe 12. Sth. B
Ebel. Fran j. Ctunden-

Ebel. Arau I. Stunden-ikelle. Friedrichstr. 44. S. 2. Arau sucht Monatostelle. Walramstr. 31. A. D. sts. Wo sindet Madden togsüb. angen. Beschäft.? Off. u K. 757 Tagbl.-Bi. Rannliche Perfonen

Raufmänntides Perjonal

Raufmann

30 Jahre, unverheir., für Bertrauensstell, geeignet mit schöner Handlicht., in einfach u. door, Buchführung u. allen i. Kontor. arbeit, durchaus ersahren slott. Rechner u. gewisten hafter Arb. lucht Stell. am liebsten im Bantsach. Off. u. 3. 761 Taabl. B.

Fachmann

aus ber Mein u. Spiri-tuolenbranche, mit famil. Rellereiarbeiten vertraut, fucht von mittags 1 Uhr ab Beidaftig. Gefällige Buidriften unter R. 759 an den Tagbl. Berlag.

Gewechtiches Perfonal

Junger Bader

iucht Stell. Gute Beug-niffe vorb. nimmt auch andere Arbeit an. Off. u. D. 761 an ben Tagbl. B.

# Büfettfräuleins

für die Renntage jucht Städtifches Arbeitsamt, 3. 10. F235

welche regelmäßig die Tierhalter besuchen, sofort gesucht. Es handelt sich um ben Bertauf eines seit Jahren gut eingesührten Fntterfalls. Bertreter, welche ben Artifel bereits mit Erfolg vertreiben, erhalten höchfte Provifionen.

Offerten unter @. B. 318 an Mla-Saajenftein & Bogler, Effen.

Große erstklassige

Margarinefabrik sucht für den Besuch der Backereien u. Konditoren tüchtige, zuverlässige und nachweislich auf das beste eingeführte Herren als

Vertreter. Foo

Geff. Zuschriften erbeten unter F. T. 4528 an Als Hansenstein & Vogler, Frankfurt a. Main.

Bermietungen

Mobil. Bimmer, Danf. sc. Bismardring 27 Beinfeller, 220 am. ver lotart
ob. ipater su vm. Rah.
bei Molf, Bleichftr. 47.
Buro im Hof. 57
Beberanie 38. 1.

Sut möbl. Manj. 3immer an iung. Mädchen 8. pm. Abelbeibstraße 10, 2 St. Schon möbl, 3im. 4. pm. Blücherstraße 29, 1 r.

Schlafftelle zu permieten. Karlitroke 2. Bart. Goone gerade Manfarde gegen Sausverw. abaug. Rab. Rechtsanwalt Dr. Rupfer. Babnbofftr. 1.

Reffer, Remilen, Staff. 20. 150 gm Futter : Raum 311 vermiet. Nah. Dörr, Karitraße 60.

Garage

modern eingerichtet, zu v. Must. bei Gaunskilm. Gei. m. b. S. Kirche. 15. 4 St. (Ronnenhof). von 10—12 vorm. Tel. 272. Auto-Garage gu perm. Rapellenjtr. 25, 1. 51

Fremdenheime haus Dambachtal

neuseitlickte Bension am Blase. 5 Min. v. Rochbr. Großer ichattiger Garten. in Maldesnäbe. Zimmer mit Bension von 35 Mf. an. (Telević. 341.)

# Dambachtal 23.

Mietgefuche

Familie lucht für 4-6 Bochen herricafilice 3=3im.=Bohn. mit Garten, in iconfter Lage su mieten. Ruchen-benubung Beding. event. Bedienung. Offert. unt 761 Tanbl Berlag Suche Rurhauspiertel

Wohnung gut möbl., mit Zenterfh., für fl. belg. Fam., 3 oder 4 Zim., Küche u. Bade-simmer, Off. an Liebaert, Söwerkedt

Nöbl. Bohnung von 3—1 3immer, mit Kiiche. ept. nur Benub., von rubig Mietern Off. 11, T. 761 Tagbl. B.

1 3immer u. Küche. Reller geg. Taulch. 1 3ing. n. Küche, auch gegen gros. Immer. Off. u. 3, 763 an den Tagbl.-Berlag.

Statt

amangseinmietung

Joang Sein Mietung!

Melteres finders Edev.
incht eine 2-3.-Wohnung
mit Mann. Schon lange
Beit deim Wohnungsamt
aemeldet. Geft. Nachwunter A. 761 an d. Tagblatt-Bersag erbeten.

Bidds. Jimmer
ider Maniarde gesucht.
Dit u. U. 762 Tagbl. VI.
I gut möbl. Wohn und
Schlassim. mit 2 Betten.
mit Küchenden. od. teilweiser Bervsseung gum
15. September ges. Dit.
U. 3. 761 Tagbl. Bersag.
Best. ast, Edepagr lucht
gut mödliertes Jimmer
aum 1. 8., mit etw Koch-

aum 1. 8., mit etw Rocks
aleaenbeit. Offert. unt
U. 761 an den Taabl V.
Deere Dotheimer Str.
cb. Nade aut möbl. Jim.
aum 25. Juli auf 6 Block
gefucht. Offert. an Kübl.
Dotheimer Strafte 91.

Manthy, Zussenkre.

Denticher, Kaufm., Inche Möbl. Zimmer Rähe Bahnhof aber Um-seaend Wiesbabens. Off. u. U. 763 Tashl-Berlag. Gep. Möbl. Zimmer

lofort gefucht. Offert, u. E. 763 an den Igabl. 23 Gut möbl. Zimmer ep. Eing. m. ber Stadt. of. gelucht. Breisoff. u. 28. 761 an ben Lanbl.-B

Leeres Zimmer beiabar, auch lebone Mo. ober Frontion, event, mit beinde ob. Rochgel, pon inng, ruh beutich, Eben, gelucht. Offert, u. E. 762 an den Tagabi. Berlag. Laden

o. Geschäftsraum auch außerhalb der Stadt. cpt. mit Wohnung. lofori oder lodier gefucht. Ana u. 6 763 Taght. Berlag. RI. Lagerraum

ober Reller lofort zu miet. gefucht. Off. mit Breis u. R. 763 Tagbl. Berlag. Große helle

Werfstatt R. 763 an ben Tagbl-B

# Umerikaner sucht 1 bis 2 Zimmer

mit Ruche (ober Benugung) am liebsten fofort. Offerten unter 0. 762 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungen gu vertaufden

Taujche

meine 3-8.-Mobn. in rub. dell. Haus gegen eine 2-eder fl. 4-3.-Mobn., mit Kas u. eleftr. Licht. Off. 1. 5. 761 an d. Tagbl.-B

Jumobiken

Immobilien-Bertaufe

Villa @ 6 3im., Diele u. Bubebor 1 Mora. arober Garten. balb besiebb., im Rheinnan fofort su vert. Off. u. D. 749 Tagbi. Berlag.

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56 Gegründet 1882. Fernruf 6855 Kauf und Miete

Kapital-Anlagen

Hypotheken.

von Gesehäftshäusern Finanzierungen und Willen.

Große Auswahl in Serrichaftshäufern, Sotels, Benflouen, Billen, Bins u. Gefcaftshäufern finden Raufer bei

Grundstilds-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Edwalbacher Straße 4, Ede Abeluftraße.

Die Immobilien-Derkefirs-Gesellschaft

Wiesbaden / Wilfielmstr. 9
Selejon 618 — Attesseite, Edge Dismarckyt.

permittelt den An- und Derkauf von Villen, Gesafts- und Wohnhäusern, hotels, Geundstücken etc. Vinanzierungen :-: Supotheken

Tür Räufer koftenlos

Webn.-Nachw.«Büro Lion & Cie. Sabnhoffte. S. T. 798. Größte Ausmahl von Miet- u. Kansobjeften jeder Art.

In icon. Sobent. Villa

mit 10 3. u. Jubeb., at. Obst: u. Bierg., au verl. Aur Gelbit: refielt. erf. Nah. u. & 734 Tagbl-Berl.

Sans mit Soi, Stallung, Magazin, Torfahrt und freie Wobunng in Mains zu vert. Dil. an Schliefe fach 147 Mains.

Unwesen Morgen Biejen an fliegendem Bach mit großer Salle, fehr ge-eignet gur Weflügel- ob. ifchaucht gu verfaufen. halle tann als Wohnhaus eingerichtet werb. 40 Min. von ber Stadt gelegen. Dif. D. 764 an ben Tagbl.-Berlag.

45 688 Bit .
Kleines eini. Sänschen,
5 Wohnt re., aber großer Oblie re. Garten Borort v. Biesbaden, au verf.
D. Engel. Adolfstraße 7. Immobilien-Raufgefuche

Einfamilienhaus mit Garien, bier cher in ber nab. Umgeb., su fauf, gelucht. Ang. 11. B. 761 an den Tagbl. Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote 65 000 ML

Off. u. 3. 748 Taabl. B. Rapitalien-Gefuge

Seiucht 50 000 Mt. u. 5mal 15-bis 17 000 Mt. für zweite Savotheten. Bb. U. Feil-bach. Dobbeimer Str. 53. 70 000 Mark Rachbup. auf bief, fein. Obi. doppette Sicherung, m. Rachlah zu verfaufen. D. Gusel, Adolfftrage 7.

Bertäufe

Brivat-Berfanfe Romplett eingerichtete, in wollem Betrieb befind-

Stiderei sofort zu verlaufen. Rapitalkräftige ichnellent-ichloliene Räufer wollen ich melden u. A. 160 an den Laghl. Verlag. Ein schweres u. 1 seicht. Arbeitspferd

(lett. auch als Kutich- ob. Reitvierb au verm.) sofort preiswert au verf. Off. u. 5, 762 an den Tagbl.-B. Imei mittelichwere

Pferde

entes Geipann, Ia in jeg-licher Arbeit, aufammen od. einzeln gu verfaufen, Sol Säniel, Eppitein,
Iel. Eppitein 17.
Friichmelt. Ziege.
Leg. Enten su verfaufen,
connenberg, Langgaffe 21

aum Beisehen v. Gluden empsiehlt Rittershaus.
Labnite. b. Alostermühle.
Svisdundin, weik, 5 Mon. wachlam, bill. su verf. Bismardring 26. 1.
Bier lange Sunde
billig su verf. Mainzer
Labning 98.

Schwarz. j. Mohereffeid 1 jamarzes Roftiim

beides Gr. 42—44. 1 B. D. Stiefel. ichw. Lad mit w. Billof. Gr. 38. verf. Incett. Gabenite. 16. 1r. Incett. 16. 1r. Incett.

-30 Stild Ichone Warabufedern preiswert su verfaufen Launusstraße 1. 3 links. 2 feid, Kindermantel, Imal geix, f. 6- u. 9iäde. Rädchen preiswert su verf. Edingsbaus, Zieten-

Für Kutscher! Schwarzer langer Rod mit Weite, weiße Sals-binden u verich, zu vert. Weitenbitraße 15, V. 3 r.

Eleganter Cutawayanzug mit gestreift. Soje f. bill.

herren-Unjug blaugrau, mtl. Fig. 250 fowie Ghreibtijchieffel

eich, für 150 Mt su vert. Emler Strake 35, 2.
Berich, herrensteiber, Stiefel, hüte, neue w. Lerrenhosen vrm. zu vt. Beit, Erbacher Strake 3.
Braune halbichuhe (37), w. Spangenschuhe (37) zu vf. Dokheimer Str. 58, 3

Piano (très bon) pour 8000 M.

Hellmundstr. 17, Part. Mandoline, Gitarre Laute, Banjo, Biol, billig au vert. Jahnitt, 34, 1 t. Eine gute Bratiche au verkaufen, Raberes bei Galtever, Westend-straße 39, 5th.

mit practte. Jon su pt. Biano mit practte. Ion su pt. Ibr. imTogbl. Berl. Cl 5 dunfelseich, Spetiezims-Redritüble zu verfaufen Blückerftraße 19. Part.

Serrenzimmer
nodern, in eleganiester
Ausführung, iehr gut etgallen, preiswert an vecgaufen, ebenso 5 Ketims.
Notelle su extragen im
Laghl.Herlag. Bw
Florentin, Spellesimreich geschnist, 100 J. alt.
Rush, prw. Taunusitr.49
Goding Chassolangno

Shone Chaifelongue billig tu pert. Aboli-itrofe 1. 1. Etage rechts.

Cleg. Chailelongue
fast neu. sofort billia au
versaufen. Antragen bet
Lindes, Reinstraße 115.
Gut erh. Gola su vert.
Geinmen. Rheinstr. 30,
Nerstigtt.

ini. Solibetift, Robrit.

Einl. Solibetikk, Robeit, Klaviertiste, Klumentisch pill. Abeing, Str. 10, 11. Ein ant erk. Bett mit neuer Kat. Sorungr. n Itell Mairake zu vl. Haas, Köderstraße 32, 2 1 Bett m. Itell. Watt. n. Kederseug. 1 Schant. Rochtisch, gr. Spiegel, 1 Tijch. 2 Stüble zu verl. Schwalbacher Straße 77, 2. Stock.

2. Stod.

Eine eis. Bettkelle
mit Svrungr, verichied,
Serrensscher billig dei Tedden, Neugosie 19. 2. L.
Nobbaare für 2 Mair.,
Froite Badetuch groß,
billig zu verk. Webec,
Dorsitraße 7. dib. 2.

Dorfitrate 7. Sib. 2

2 neue Seegras-Matr.,
Steil. mit Keil, Rafig
20 Mt. Trum. Spiegel
500 Mt. neue Chaifel.
375 Mt. Mest Serrenstoffe (Brichensw.) bill. zu vl.
Taunusitrate 64. Chb. A.
Ein geschnichter Stuhl,
eine Wanduhr, ein trischer
Cfen und ein Betroleum.
Dien zu verf. Ritolasstroke 22 2.

Frake 22 2.

Ringke 22 2.

Ri. Tervich u. Läufer au vf. Dirichgraben 6, 3 I.

Schreibmasch.

billig z. verk.

Sulzberger

Adelheidstr. 75

Adler 7

fleinfte Ausführung, für Reife u. Buro, fast neu, ghaugeben Abolfsallee 35. für

Bortette Joeal: **Edreibmasdine** 

gut erhalt, mob. Eichen-Bufett, wie neu freus-latitises Biano, geschnist preiswert zu vert. Siller, Weißenburgstraße 1. 2 Bervielfältigungs-

Upparat, Flachtopenbruder Morio-graph, pallend f. Schreid-ftuben, neu. su vert. guf Munich Teilsablung. Off. u. 5. 763 an b. Tagbt. B.

Bervielfältigungs-Upparat

(Collin, Inpenbruder), gebr. tol. mit Liniafur u. Kopfichrift bill. zu vt. Miller, Bertramftr. 20.

Tropen - Photo - Apparat ica-Stereo 6×13 Ia Lins., ff. vernickelt, ganz a. Metall, Filmu. Wechselkass., a.Einzelaufn., i. ff. Aus-

führ, m. gef. Lederetui, Prachtstück, w. Aufg. der Auslandsreise zu verkaufen zue Off. u. B. 3 57 an An.-| xpedition D. Frenz, G.m.b.H., Wieshaden.

1 Regal

weiß ladiert u. sebr gut erb., pass, für Konditorei Delitateliens a. Sigarren-Geschäft, billig su verk. Drubenstraße 5. 1 x.
Tonnengarnitur mit Brett, Teller, Küch-Gerate, Kuchenbleche u.v.. u 2 Stüble zu verkaufen Gerobenstraße 8. 2.

Rassenschrant Dreismert au verfaufen Drubenitrofte 5, 1 r. Gute flabmaich bill au vert, Grantenitrofte 22, I.

Elettr. Motor 34 PS., fast neu, für bief. Spann., billig su vert. b. Lindes, Rheinitrafte 115.

Matomobiltellen 820×120, au vert. Bloch, R-Griebrich-Ring 43.

Neues Jahrrad

mit flein. Beidabigungen billig abaugeben.
M Doerentamp.
Mbolisalles 35.
Kahrrad, sowie Sale mit 7 Jungen u. Stall du persousen. Baul Dempel. Riedricher Str. 12 nach 5.
Done Tedermagen au pf. Reue Rebermagen au of Sallgarier Str. 8, B B Reue Leiterwagen au of Schiersteiger Str. 20, 1 L

Rinderwagen

faft neu, su verf., ept, geg Klappmagen su taufchen Schmidt, Röberftr, 4. 1. Brennab. · Rinderwagen Ridelgeftell), aut erbalt... preism, Drubenftr. 5. 1 t. Rinderwagen

ant erh. an vert. Raifer-Kriedrich-Ring 84, 3. Kinderwagen, dunfelbl. lehr gut erhalt. au vert. Kudegh. Ster. 31, H. B. r 1 Klappwagen zu vert. Breis 100 bis 120 Dcf. Klauk. Bleichstraße 15.

Rinderwagen, lebr gut erb., im Auftraa gu verf. Riegel, Oranieus itraße 54, Stb. 1. Breunad.-Kinderliegew., with orb. dit verf. Lin.

girt erb., sil verl. Lirchanfie 49. Sols Kinderbeitstelle r 50 Mt. gu of Morle, runnsitrate 36. Stb. 2

Umzugshalber overt. Gasberd m. Tilde. assauslampe: Biument. iffordsliber mit Noten. ab. Bertramitz 7. 1 Us-Badewanne wes. Blob-Badewanne weg. Plat-mangel zu verk. Tijchler, Grabenstraße 2. 2.

Faller in allen Größen, für alle Imede absug. Scharnbork-frone 26. Fernt. 1949.

Risten su pert. Ringfirche 2, B.

Anoden-Mühle iowie ZementeBallin, ca. 600 Ltr. follend, zu verk. A. Delasonteine, Galerie.

2 ichone Lorbeerhaume.
2 ichone Lorbeerhaume.
31 verk. Mainzer Str. 98.

Sandler-Bertanfe 3um Freuen billig Moderne Anzüge. Aleider alle Arten jede Größe prima Friedensware, für ieine Berren u. Arbeiter-ichaft, billig au verkaufen ieden Tag v. 9—2 u. 3—8 Weiltt. 22. Ede Kellerltr. Echlafitm., hell eichen. mod Alichen, billigit

mob Klichen billisit
Möbelichreinerei Kaller.
Scharnhorifitz. 18
Mod n. Klichen-Ciaricht.
(Birich) preism. 311 pert.
Schieriteiner Strade 27.
herrschaftl. Schlafilm. 2 Herr (hall). 6Mal ill.
Mahaa. u. Goldbirte, bervorrag. ichone Nobelle
naturial. runde Küche
billig zu vl. Roientranz.
Klückerplak 3.
Speiles, Berrens, Echlafsimmers u. Küchen-Cine.
nu verlaufen. S. Wöbels
ichrein. m. Majchinenbetr.
Wechere Betten.
townel., Walchtommod. m.
Marm., Turgarberoben.
Küchentliche, Ctüble bill.
zu verlaufen. Daas. Dosbeimer Straße 25.
6r. 2tur. Kleiberichrank.
41chubl. Kom., Trum.Sp.
m. Schräntch. wie neu. b.
Echarnborfillt. 19. Werfit.

Weinfässchen Korbfinschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beeren weine, Eimer von 2,75 Mk. an verkauft

Sauer, Göbenstr. 16. Fernruf 5971

Pneumatiks Pneumatik Centrale
Adolfsallee 35 Tel 393

Kauigelune

Rleider, Basche, lowie gange Einrichtung... Machialle ulm. acaen bar. Off. u. B. 750 Tanbl. B. Möbel ulw. Frau Rlein 3-43immer Möbel

Conlinitr. 3. Fipr. 3490. herren-, Damenu.Rinderfleid., Walche Möbel. Tevvide, Läufer, Desbetten, Garbinen uiw. Iauft D. Sipper, Riehlstraße 11. Tel. 4878.

Kleider

:: Brillanten :: Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeh., Wäsche, Gardinen, Federbett., Peize kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer

Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331. Piano

gefucht. Dit mit Breis. Pianino

Müthner, Steinmen ober Rand bevors, mit Ang. bes Breifes mirb gelucht. Off, u. R. 734 Lagbi.

Suche zu faufen Möbel

Biano, Teppiche, gelucht, Offerien unter 2, 754 an ben Tanbi-Berlan.

Mus Brivathand su f. geiucht: Linoleumober and. Teppich eine.
Rommode elettr. Dangelampe. Rüchentilch. Ablaufbrett. Maberes

Bertramitrage 7. 1 1 Rontroll-Gereibtaffe lofort zu taufen gefucht. Dif, mit Breis u. I. 763 an ben Taabl Berlag.

Reithole und Rappenftiefel für Berrichaftstuticher ge-lucht. Dif unt. 91, 178 an ben Tagbl. Berlag.

Eine gebrauchte Canglod bohrmaidine

Offerten mit Breis unier D. 763 on ben Toob! ferten mit Breis unier 763 an ben Lagbl. B Stavier
gefucht. Breis erwünscht. band au fouien gefucht.
Off. u. S. 754 Tagbl. B. Off. u. 3, 764 Tagbl. B.

Schlafzimmer und Rüche faufen gef. Dif. m. Br. B. 763 an b. Tagbl. B.

Wiesbadener Tagblatt

Klappmagen vericited. Robelftude faufen gesucht. Off. u. 783 Tanbl. Berlag.

Lieg- und bikwagen aut erholten, aus autem Saufe zu faufen acsucht Off, mit Preis u. 3. 762 an den Tagbl. Verlag.

Ant. mit Preis u. J. 762
an den Taghl.Berlag.

Kinderwagen.
aut erb. von Herrichaft
an fauf. gel. Dif. m. Br.
u. W. 762 Taghl.Berlag
2 gehr. Rohb.Blatrasen
au faufen gefucht. Minor,
Friedrichitraße 57. 3.

1 gr. Ueberlee-Koffer,
1 Kabinenkoffer zu kauf.
achacht. Dif an Dedick.
Dreiweidenkroße 10. 4.
Ein Schrant u. Tisch Ein Schrant u. Tiich pelucht. Dit, mit Preisengabe en Berborn, Dell-nunditrage 41, Sib. 2.

Beff. Möbel für 4—5 Bimmer lofort su taufen gefucht. Offert. u. G. 748 Tagbl.-Berlag.

6. erb. Einfp. Feberroffe (50-60 3ir, Tragfr.) su faufen gejucht. Dff. unt. R. 763 an den Tagbl. Bl. Eleganter, menig gebr.

Rinderwagen taufen gefurt. Dit

Fahrrad mit oder ohne Bereitung, au faufen gel. Wellrite ftrake 22. Sth. Hart.
Rleiner Füllofen, gut erhalten zu faufen gefucht. Beder, Luisenstroße 46, 2. Gebr, gut erb. Gasberd n. Chaijelongue 3. L. gel Breis-Off. 3. 762 T.-21

Birta 50-100 Meier Feld bahngleis 60 3mtr. Spur) und amet Mulbenfinner au f. gel Off mit Breisangabe u. 3 757 an ben Tagbl. B.

Flaschen aller Urt Anofer, Melling Blei, Jint ulw. saub. Beitung. Buder tautt fiets zu bob. Breil. Still, Blüderkr. 6. Telephon 6058.

platin, Gold-u. Silvethegenstände, gold. Uhren Ketten, Colliers, Ringe, tompl. silb. Taselbestede, Holzbrandstifte, Jahnge-bisse etc. fauft zu den höchsten Tagespreisen

Julius Kofenfeld, Wagemannftr. 15. Gegrundet 1898.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf

findet nur in der Wagemannstr. 27, und I. Stock statt.

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennsfiffe . per Stück bis 100 M. Thermokauter per Stück bis 200 M. Zähne, I. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhut, Wagemannstr. 27 Laden und L. Stock. Telephon 4424.

Gold- und Silvergegenstande Brillanten, Platin, Zahngebiffe, Rleider, Wasche, Möbel, fauft zu hodiften Breifen nur

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Ringenierier Bertauf! Gegenüber Ranfb. Blumenthal.

Suche ein gut erhaltenes

aus Privathand zu faufen. Offerten unter J. 760 an ben Tagbi -Berlag.

Unterrigit

Lebrerin — Dolmeticheria Araniofilch. Engilich. Millmonn, Jahnkr. 24. 3.
Kurius im Maschinenstovien aut icher Kabmalchine wird erteilt. Räbere Ausfunft a. Anmelbung. Bierstabt, Brivatstraße 4. 2.

Geichäfft. Empfehlungen

5000 Blarf gegen gute Siderbeit u. hobe Zinsen josoti von Gelbitgeber zu leiben vo-jucht. Angebote u. B. 764 an ben Taghl.-Berlag.

Brivat-Mittagsrift gut u. reichlich 7.50 Mt. Br. Mittes u. Abend-rich in g. Brivath, Rabe Ringtirche. Abrefie im Tagbl. Berlan. Ch

Buchdrudzeichnet empfiehlt fich im Aniert.
con Entwürfen aller Art
in mod. u gelchmadvoller
Ausführung. Offert. u.
E. 761 Tagbl.-Berlag.

Schreibmaich. Arbeiten aller Art. Dottor-Arb, gud nad Diftat, billiant herrngartenftr. 5, Bart.

llebernehme noch etwas bell. Berren- u. Damen-walche, iconendite Beb., bell, Serren u. Damen-waiche, ichonendite Beh., normale Breile, Abreste im Tagbl.-Berlag, Ok

Wälche wird angen Weiche u. Bleich-Anficlt Schneider. Beitellung bei Fr. Hardt. Schulgafie 7. Lelephon 3279. 4372.

Schneiderin fertigt billig Damen. n. Rinderfi., Dirndifleiber, Anaben . Anguge. Bach.

Anaben - Anzüge ipes. Riel.), fom. Sport-luien werben bei magia Freisen tabellos fitend Preisen iabellos sigend angel.: auch außer dem Sause. Frau S. Burg, Dellmundstraße 31, 1 r.

**Bartettböden** 

Alle Anitreichers und Ladierer-Arbeiten w. gut u. bill. gemacht. Köchen u. Decken weihen billight. Off. u. D. 763 an den Taght. Berlan. Berl. Schneibern empf. off. u. auf bem Dauje.
Off. u. G. 717 Tagol. Bl.
3. Madch. i. Kundlcaft
sum Grifteren. In erfrad.
bei Kupfer. Thoaterfrifeur, Sedanftr. 4. 2

Manifure! Doris Bellinger, Schwalbacher Str. 14, am Refibens Theater,

MRC. E. Meller, Kirchgasse 19, 11, Pédleure — Manieure. Von 11—7 du soir. Manifure G. Benbl, Ellenbogengaffe 9, 1.

Berschiedenes

Ber übernimmt als Sausard. je nach Bed. die forreite Uebersegung

beutscher Sandelsbriefe ins Franzölliche und Eng-lische? Gest Angebote u. D. 762 an d. Tagbl. Bert.

Allein=

vertried m. gel. gelch. bemeglich, dirmen und Reflameschilder, f. größ. Besirfe su verg. Jed. Ladengesch. u. selbst Danbwert.
ist Käuser. 23.3% Berd.
Muster S. M. dur Lagerübernahme find 500 Mt.
erforderlich.
D. Mengel. Franklurt/M.
Jordanstraße 50.

6dmertriegsbeidadigtet Megen Bantoffeln liegt Abr. im Tagbl.-B. Cl

Jagd: Teilfhaber für Unterstaunus gesucht Auto Be-fiber bevorzugt. Off, unt. B. 756 an ben Tagbl-231

Redenbeschäftigung gleich welcher Art von nachm 4 Uhr ab. Event auch Connt. d. gans Iag. Off. u. 76. 762 Igabl. B.

Ariegerswitwe

27 3., mit 1 Kind, von Land mit Vermög, jucht mittleren Beamten ober Gelchältsmann sw. beitat fennen gu fern. Witwer, fennen zu iern. Witwer, mit 1 Kind nicht ausge-ichlossen. Off. mit Bild u. 3. 759 an den Tagol. Ferlag.

Suche f. jg. Dame 25 3. alt. aus autbürget-lichem Saule. mit Ber-mögen, ohne b. Wissen, die Berbindung eines fol. derrn in guter und go iderter Position sweds beirat. Offerten unt'x Deirat. Offerten unt :: I. 753 an den Tagbi.-Berlag.

Ing.=Bitwe

28 3. obne Anbang, nit ar. Bermög. lelbit. Wob-nung. w fich wieder au verbeit. Anonum smedlos. Oil. u. 3. 763 Laabl. K.

Gebildeter Herr

Hausierer!

besie

Einkaufsquelle

A. Liorn

Wiesbaden
Albrechtstraße, Ecke

Karistraße.

Statt Karten!

Martha Blumenthal Max Micheli

Verlobte.



In allen besseren Geschäften erhältlich. F12 Vertreter: Carl Kruse, Wiesbaden. Telephon 3951.

Künstl. Zähne

aus bestem Friedensmaterial. Gebißumarbeitungen. Reparaturen an einem Tage. — Spezialität: Kronen und Brücken aus 22 u. 20 KaratGold

Halfbare Plombierungen Zahnschmerzbeseitig. zehn- und Wurzel-ziehen mit lok. Be-

taubung. Für Minderbemittelte Preisermäßigung. Auswärtige Patienten werden nach Möglichkeit an einem Tage behandelt.

Lanke, Dentist

Elettro-Motoren in jeder Größe ju duß. gunftigen Breifen lofort lieferbar. F. Dofflein, Friedrichftt. 53. F. 178.

Mufflärenbe Broichure über Heilung der Syphilis obne Quedfilber u. Gal-varlan b. d. beitbewährte unichabliche Reibobe n. Dr. meb. Gunk. Ju be-zieben für 3.50 Mt. (o. Borto) burch Berlan St. Blaffus. Nachen &

Giandesamt Wiesbaden

Lanke, Dentist
Langgasse 16:: Tel, 5170
gegenüber Schützenhof-Apotheke.
Sprechstunden: 10—1
und 2—5.

Sitt-Unitalt
libern. iede Reparatur.
56. Rinke. Recolleade 32